

Ergebnis:

Frau Vorsitzende Amon eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf im Jahr 2022, die wieder in Präsenz stattfinden kann. Der Ortsbeirat ist bis auf Herrn Stirnweiß vollständig anwesend. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Als Betreuungsstadtrat wird Herr Neidhardt begrüßt.

Insgesamt nehmen 8 Bürgerinnen und Bürger an der Ortsbeiratssitzung teil. Ein Pressevertreter ist leider nicht anwesend.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Planung bzgl. Radnetz / Fahrradwege für Dechsendorf, Anbindung an die Stadt, Landkreis (Fahrradstraßen)

Dem Ortsbeirat liegen einige Bürgeranfragen und Vorschläge für die Planung bzgl. des Radnetzes und der Fahrradwege rund um und in Dechsendorf vor.

Einer dieser Vorschläge bezieht sich die (Fahrradstraße) Campingstraße. Hier sollten die Radfahrer Vorfahrt haben. Die farbliche Markierung der Naturbadstraße steht immer noch aus. Dies würde helfen die Sicherheit für die Radfahrer zu verbessern. Problematisch ist hier auch die Parksituation und die damit verengte Fahrbahn und die schlechte Einsicht in die Straße.

In der Naturbadstraße sollte es eine Querung für die Schulkinder geben, da sich hier auch der Schulweg befindet.

Es werden Fragen nach den Planungen des Radweges Möhrendorf – Dechsendorf gestellt. Der Baubeginn ist hier für Herbst 2022 geplant. Wie soll die künftige Anbindung erfolgen? Tauschen sich die Gemeinde Möhrendorf bzw. der Landkreis und die Stadt Erlangen hier aus? Hier ist eine Vorstellung der Pläne und Planungen im Ortsbeirat gewünscht. Liegt dem Planungsreferat der Stadt Erlangen hier auch ein Konzept vor? Wie ist der Sachstand in Bezug auf die „Fahrradschnellwege“?

Der Ortsbeirat Dechsendorf stellt einen Antrag auf Auskunft und Vorstellung der geplanten Fahrradwege und des gesamten Konzeptes in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Verbesserung der Taktung ÖPNV: Umsetzung der Klimaziele und Verkehrswende aktiv umsetzen

Die Dechsendorfer Bevölkerung möchte einen Beitrag zur Verkehrswende leisten. Hierfür ist eine Verbesserung des Taktes des öffentlichen Personennahverkehrs notwendig. Vor allem am Wochenende ab 18.00 Uhr müssen mehr Verbindungen und Fahrten angeboten werden. Es wird auch eine sog. „Weiherlinie“ vorgeschlagen. Dies würde helfen viele Besucher per Bus an den Weiher zu bringen. Hiermit könnte die Anzahl an Autos und Fahrten verringert werden. Auch die ständigen und wachsenden Parkplatzprobleme rund um den Weiher könnten mit einer nutzbaren Busverbindung zum Weiher gelöst werden. Ein sog. „Weiherbus“ könnte morgens und nachmittags bzw. abends viele Bürger*innen zum Weiher und wieder nach Hause bringen. Die meisten Besucher verbringen dort den gesamten Tag (am Wochenende und in den Ferien). Es wären daher nur ein paar Fahrten notwendig, um die Weihergäste entsprechend zu befördern.

Die Einführung einer Weiherlinie würde auch älteren Bürgern einen Zugang zum Weiher ermöglichen. Die Weiherlinie sollte sobald wie möglich eingeführt werden. Klar ist, dass die Akzeptanz dieser Linie von einem attraktiven Takt und gut nutzbaren Fahrtzeiten abhängig ist.

Der Ortsbeirat möchte dies in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates direkt mit Frau Angerer von den Erlanger Stadtwerken besprechen und diskutieren.

Der Ortsbeirat stellt einen Antrag an die Erlanger Stadtwerke einen sog. Sommerbus bzw. Weiherbus der Linie 283 am Wochenende (Freitag bis Sonntag) einzuführen. Der Ticketpreis soll möglichst attraktiv sein, ebenso die Taktung. So ist ein aktiver Beitrag zur Klimawende gewährleistet. Der Antrag des Ortsbeirates wird einstimmig gestellt. In der nächsten Sitzung soll über den Stand des Antrages durch die Erlanger Stadtwerke informiert werden.

TOP 3: Standort für Carsharing-Fahrzeuge in Dechsendorf

Der Bedarf an einem eigenen Standort für Carsharing-Fahrzeuge ist gegeben. Die Nachfrage ist vorhanden und steigt stetig. Hier stellt sich die Frage nach den Möglichkeiten nach einem derartigen Standort in Dechsendorf. Es gibt bereits Überlegungen bzw. Planungen eines Standortes gegenüber von „Brezen Meyer“. Hier soll es wohl bereits eine Ausschreibung zur Suche eines Anbieters geben. Welche Informationen liegen hier der Stadt Erlangen vor? Wie ist hier der Sachstand in Bezug auf einen Anbieter an diesem Standort?

Herr OBR Dr. Trost schlägt vor eine Erhebung des tatsächlichen Bedarfs in Dechsendorf durchzuführen. Mit diesen Zahlen können dann Anbieter bzw. mögliche Interessenten direkt angesprochen werden. Dies würde auch helfen die Planungen bzw. Überlegungen der Anbieter voran zu bringen. Bei dieser Befragung solle möglichst auch die Internetseite des Ortsbeirates einbezogen werden, um möglichst viel Rückmeldung zu erhalten.

Der Vorschlag von Dr. Trost wird angenommen. Sobald die Abfrage erfolgt ist wird das Thema wieder im Ortsbeirat behandelt.

TOP 4: Nächtlicher Fluglärm in Dechsendorf

Bereits im März 2019 wurde in der Fluglärmkommission über zunehmende Beschwerden gegen Fluglärm vor allem aus Nachtflügen in den Sommermonaten 2018 diskutiert. Die im Sommer 2021 nachlassenden Corona-Beschränkungen und die damit verbundenen Urlaubsreisen, führen aktuell zu einem Anstieg der Anfragen und Beschwerden über Fluglärm v. a. während der Nachtzeit.

Bei Beschwerden wird den Erlanger Bürgerinnen und Bürgern empfohlen, sich bei dem Fluglärm-schutzbeauftragten des Luftamtes Nordbayern zu melden, so können diese in die Statistik der Beschwerden aufgenommen werden.

Die Stadt Erlangen hat sich in der Vergangenheit mehrfach für ein Nachtflugverbot bzw. die Verlegung von Flugrouten ausgesprochen. Sie hat jedoch keine verbindliche, zustimmende oder ablehnende, Rolle in dem damit verbundenen Entscheidungsprozess.

Dieser Sachbericht wurde in der Sitzung des UVPA am 21.09.2021 gegeben und macht leider deutlich, dass der Einfluss der Stadt Erlangen hier sehr gering ist.

Der Ortsbeirat nimmt diese Information zur Kenntnis und wird diese entsprechend weitergeben.

TOP 5: Bericht der Verwaltung:

- Parkplatzumbau am Dechsendorfer Weiher / Naturbadstraße:
Der Ortsbeirat gibt zu bedenken, dass der Zeitpunkt des Umbaus (April 2023 bis Juli 2023) in Bezug auf die Nutzung des Weihers sehr unglücklich ist. Der Umbau sollte möglichst während der Zeit erfolgen, wenn der Weiher nicht genutzt wird.
- In Bezug auf „Parken an der Kirche“ liegt noch keine Stellungnahme vor. Hier war Herr Einwag / Abteilung 614 beteiligt.
- Die Fahrbahnquerung in Höhe Fahrrad Maier wurde ebenfalls noch nicht abschließend erledigt. Hier sollte ebenfalls beim Planungsamt nach einer Antwort gefragt werden.
- Weitere offene Punkte der Abteilung 614 sind: Tempo 30 bis Hirschensprung, Tempo 30 Röttenbacher Straße, Ampel und Fahrbahnmarkierung Weisendorfer Straße.
Es wird gebeten hier entsprechend nachzufragen.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

- Ohne weitere Wortmeldung

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

- Herr Ortsbeirat Dengler berichtet von einem Problem mit leeren Pizzakartons an den Mülleimern am Weiher. Diese werden leider in den Mülltonnen am Weiher entsorgt und verstopfen die Mülleimer. Hier genügt leider oft schon ein einzelner Pizzakarton. Der Mülleimer steht dann bis zur nächsten Leerung nicht mehr zur Verfügung.
Dieses Problem könnte durch einen speziellen Kasten gelöst werden, den Herr Ortsbeirat Dengler am Hopfensee entdeckt hat. Zur besseren Orientierung wird ein Bild eingefügt. Diesen Kasten für Pizzakartons könnte man noch mit einem Aufsatz zum Sammeln von Leergut kombinieren. Hiervon sollten idealerweise 3 bis 4 Kästen um den Weiher aufgestellt werden. Der Ortsbeirat stellt einstimmig den Antrag diese Kästen für den Weiher anzuschaffen.



- Es wird erneut nach dem Sachstand Glasfaserverlegung bzw. schnelles Internet für die Sudetenlandstraße gefragt. Die Stellungnahme aus der Bürgerversammlung (24. Mai 2022) wird mitgeteilt.
- Zwei anwesende Bürgerinnen berichten von einer rapiden Zunahme von Wohnmobilen und Lastwagen, die den „Berghang“ befahren. Hier sollte doch ein Durchfahrverbot für Lastwagen bestehen? Der Durchgangsverkehr nimmt seit rund 2 Jahren stark zu und verursacht eine Vielzahl von Problemen. Hier muss das bestehende Verbot kontrolliert und umgesetzt werden. Notfalls muss die Polizei das geltende Verbot durchsetzen.

gez. Tanja Amon
Ortsbeiratsvorsitzende

gez. Stephan Behringer
Protokollführer